



Du legst eine riesengroße, zarte und wunderbare Kraft in mich!

Collage für einen Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Lied „Alles muss klein beginnen“ von Gerhard Schöne

Vor dem Erntegebet wird die Geschichte vom winzigen Apfelkern erzählt, der zu einem großen Baum wird. Das kann in wenigen Worten in der Begrüßung sein oder als Anspiel im Zentrum des Gottesdienstes. An einer Stelle der Geschichte sagt der kleine Apfelkern „und dann spüre ich in mir eine riesengroße Kraft, die Gott in mich legt“. Diese Stelle ist wichtig, weil sich die Collage darauf beziehen wird.

Als Lied passt zu Beginn des Gottesdienstes „In meinem kleinen Apfel“ (Text: volkstümlich, Melodie W.A. Mozart).

Collage zu „Alles muss klein beginnen“

Einführung

„Und dann spüre ich in mir eine riesengroße Kraft, die Gott in mich legt“ sagt der winzig kleine Apfelkern. Aus etwas ganz Kleinem lässt Gott wunderbar Großes entstehen. Aus einem kleinen Apfelkern einen großen runden Baum!

Dazu gibt es ein Lied von Gerhard Schöne mit Bewegungen. Das üben wir zusammen:

Alles muss klein beginnen.	(Hände reiben)
Lass etwas Zeit verrinnen,	(Schnipsen)
es muss nur Kraft gewinnen	(Klatschen)
und endlich ist es groß.	(Aufstampfen)

Jetzt kommt immer abwechselnd ein Gebet und unser Lied...

Collage mit Gebet und Lied

Der Apfelkern braucht Erde, Sonne, Regen und Wind.

Was brauchen wir zum Wachsen?

Liebe, Freunde und ein Zuhause. Ermutigung, Freiheit und Respekt.

Gott, du legst eine riesengroße, zarte und wunderbare Kraft in mich!

Alles muss klein beginnen.

Lass etwas Zeit verrinnen,

es muss nur Kraft gewinnen

und endlich ist es groß.

Der Apfelkern spürt die Kraft in sich und wächst los!

Wann spüren wir unsere Kraft?

Ich mache mich bereit loszugehen. Ich sammle meinen Mut. Ich schaue in die Welt,
bereit zuzugreifen!

Gott, du legst eine zarte, wunderbare und riesengroße Kraft in mich!

Alles muss klein beginnen.
Lass etwas Zeit verrinnen,
es muss nur Kraft gewinnen
und endlich ist es groß.

Der kleine Apfelkern wird zu einem großen, runden Baum.
Was wird aus mir werden? Wovon träume ich? Was kann ich gut? Wo ist mein Platz?

Gott, du legst eine wunderbare, riesengroße und zarte Kraft in mich!

Alles muss klein beginnen.
Lass etwas Zeit verrinnen,
es muss nur Kraft gewinnen
und endlich ist es groß.

Der Apfelkern wird zum Apfelbaum und das dauert viele Jahre!
Ist er immer mutig und wach? Nein.
Hat er immer eine beste Freundin? Nein, leider nicht.
Weiß er immer, was er gut kann? Ich glaube nicht.

So ist es auch bei uns. Aber wir wachsen trotzdem. Unser ganzes Leben lang.
Denn du, Gott, legst eine zarte, wunderbare und riesengroße Kraft in uns!

Alles muss klein beginnen.
Lass etwas Zeit verrinnen,
es muss nur Kraft gewinnen
und endlich ist es groß.

Idee/Autor:in: Ingeborg Löwisch